

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Gadderbaum,

hiermit reiche ich folgende Bürgereingabe zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Friedrich-List-Straße ein und bitte um Beratung und Beschlussfassung in der nächstmöglichen Sitzung.

Beschlussvorschläge

1. Die unverzügliche und dauerhafte Einrichtung eines absoluten Halteverbotes auf der Friedrich-List-Straße im Abschnitt zwischen der Artur-Ladebeck-Straße und dem Bolbrinkersweg.
2. Die unverzügliche Wiederherstellung der durchgezogenen Mittellinie auf der Friedrich-List-Straße (siehe beigefügtes Foto).
3. Die unverzügliche Herstellung eines eindeutigen physischen Höhenunterschiedes zwischen Gehweg und Fahrbahn im Bereich der Werkszufahrt Oetker (ggf. durch ein Anheben der Fahrbahn), um die Querung für Fußgängerinnen und Fußgänger klar zu regeln und zu sichern.

Begründung

Das derzeit lediglich temporär eingerichtete Halteverbot wird regelmäßig missachtet. Zudem halten wiederholt LKW in der Friedrich-List-Straße, um auf die Einfahrt (Werksöffnung) zur Firma Oetker zu warten.

Durch diese Umstände wird die Fahrbahn verengt, es entstehen riskante, teils sehr enge Überholmanöver und die Einsicht in die Ein- und Ausfahrten, insbesondere zum Oetker-Mitarbeitershop, wird erheblich erschwert.

Der im Bereich der Werkszufahrt auf Fahrbahnniveau abgesenkte und unterbrochene Gehweg unterscheidet sich lediglich farblich in einem Grauton. Dies führt zu Unklarheiten bei Vorrang- und Querungsregeln und erschwert insbesondere Schülerinnen und Schülern das sichere Queren der Zufahrt.

Die Friedrich-List-Straße ist Teil des Schulwegplans und wird täglich von Hunderten Schüler:innen der Martinschule (Grundschule) sowie der weiterführenden Schulen der von Bodelschwinghschen Stiftungen zu Fuß und mit dem Fahrrad genutzt. Zusätzlich nutzen zahlreiche Eltern mit Kindergartenkindern diese Strecke auf ihren täglichen Wegen. Die Hauptverkehrszeiten überlappen häufig mit Schichtwechseln bei Oetker sowie mit Lieferverkehren mit 40-Tonnern, was die Konfliktlage verstärkt.

Während einer jüngst eingerichteten Umleitungsregelung galt in dem genannten Abschnitt ein absolutes Halteverbot. In diesem Zeitraum zeigte sich eine spürbare Entspannung der gesamten Verkehrssituation auf der Friedrich-List-Straße: flüssigerer Verkehrsablauf, weniger riskante Überholvorgänge und bessere Sichtbeziehungen.

Das Ziel der vorgeschlagenen Maßnahmen ist, die Fahrbahn von stehenden Fahrzeugen zu befreien, dadurch den Verkehrsfluss zu entlasten und insbesondere zu Stoßzeiten die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Wiederherstellung der durchgezogenen Mittellinie soll eine klare Fahrstreifenführung herstellen und riskante Überholmanöver reduzieren. Ein eindeutiger, baulich erkennbarer Höhenunterschied zwischen Gehweg und Fahrbahn im Bereich der Werkszufahrt soll klare Prioritäten zugunsten des Fußverkehrs schaffen und die Querungssicherheit für Kinder und Jugendliche erhöhen.

Ich bitte die Bezirksvertretung, die genannten Maßnahmen zeitnah zu beschließen. Das beigefügte Foto zur fehlenden Mittellinie dient der Veranschaulichung.



Mit freundlichen Grüßen

Daniel Mörchen